

Sportchau

Fußball

Mundschau

Die sonntäglichen Meisterschaftsspiele im Bereich...

Am Samstag in Karlsruhe...

Am Sonntag in Stuttgart...

Am Montag in Mannheim...

Table with 4 columns: Team, Goals, Points, etc.

Am Sonntag in Karlsruhe...

Am Montag in Mannheim...

Am Dienstag in Wiesbaden...

Städt. Bekanntmachungen

Anträge auf Zuteilung einer Zufahrtskleidertarte

Für die zwischen dem 2. 9. 1922 und 1. 9. 1927...

Am Donnerstag, den 20. März 1941...

geschlossen Schubhaus Zimmermann

Zentral-Theater Emmendingen

Mittwoch und Donnerstag, Jeweils 8.00 Uhr...

Die keusche Geliebte

ist es möglich, schon durch ein Bild, Liebe auf...

Jugendverbot

Am Donnerstag, den 20. März 1941...

Ein gutes Brot zu backen

das immer wieder durch seinen Gehalt...

Verbrauchergemeinschaft

Freiburg i. Br., e. G. m. b. H.

Emmendinger Sportchau

Am Sonntag in Karlsruhe...

Danksagung

Wir danken für die uns erwiesene Aufmerksamkeit...

Willi Renner

Emmendingen, März 1941

Damenfilzbut-Verkaufsverbot

An der Zeit vom 16. März bis 30. Juni ist es verboten...

Baumwollen-Strümpfe

Am Donnerstag, den 20. März 1941...

Öffentliche Versteigerung

Am Donnerstag, den 20. März 1941...

Sind Quartalszahlungen fällig?

Es ist ganz gleich, was Sie zahlen wollen...

Zeitungsgeld Kobler

Am Donnerstag, den 20. März 1941...

Zeitungsgeld Kobler

Am Donnerstag, den 20. März 1941...

Volkbank Emmendingen

Kassenzustand von 8-12 Uhr und 14-17 Uhr

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme...

Alfred

durch Wort, Schrift und viele Kranz- und Blumen...

Die Deutsche Arbeitsfront

NSG „Kraft durch Freude“

Des Meeres und der Liebe Wellen

Freitag, den 21. März 1941, 20 Uhr, Emmendingen...

Stellenangebote

Mädchen, Mutter, Kinder, etc.

Mädchen

zur Milchlieferung...

Mutter

guter Einkommens...

Kinder

Freizeit- und Sportwagen...

Mädchen

zur Milchlieferung...

Mädchen

zur Milchlieferung...

Sport in Kürze

Vor über 7000 Zuschauern wurde im Röhner...

Die Toten aus Oberbaden

Grabstätten: Maria Gernann, Friedemann...

Die Gefahren für England weiter gestiegen

England wird auf Großverluste gefaßt sein...

Eine ganze Nacht gegen Hull

Neue Erfolge unserer Schnellboote...

Der ungarische Außenminister kommt nach Deutschland

Der ungarische Außenminister Ladislaus Bar...

Italienischer Gegenangriff bei Keren

Nicht englische Flugzeuge bei Ueberrassungsangriff...

Die Gefahren für England weiter gestiegen

England wird auf Großverluste gefaßt sein...

Eine ganze Nacht gegen Hull

Neue Erfolge unserer Schnellboote...

Der ungarische Außenminister kommt nach Deutschland

Der ungarische Außenminister Ladislaus Bar...

Italienischer Gegenangriff bei Keren

Nicht englische Flugzeuge bei Ueberrassungsangriff...

Freisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung, Emmendinger Tagblatt...

Emmendingen, Donnerstag, 20. März 1941, 76. Jahrgang

Die Gefahren für England weiter gestiegen

England wird auf Großverluste gefaßt sein...

Eine ganze Nacht gegen Hull

Neue Erfolge unserer Schnellboote...

Der ungarische Außenminister kommt nach Deutschland

Der ungarische Außenminister Ladislaus Bar...

Italienischer Gegenangriff bei Keren

Nicht englische Flugzeuge bei Ueberrassungsangriff...

Die Gefahren für England weiter gestiegen

England wird auf Großverluste gefaßt sein...

Eine ganze Nacht gegen Hull

Neue Erfolge unserer Schnellboote...

Der ungarische Außenminister kommt nach Deutschland

Der ungarische Außenminister Ladislaus Bar...

Italienischer Gegenangriff bei Keren

Nicht englische Flugzeuge bei Ueberrassungsangriff...

Die Gefahren für England weiter gestiegen

England wird auf Großverluste gefaßt sein...

Eine ganze Nacht gegen Hull

Neue Erfolge unserer Schnellboote...

Der ungarische Außenminister kommt nach Deutschland

Der ungarische Außenminister Ladislaus Bar...

Italienischer Gegenangriff bei Keren

Nicht englische Flugzeuge bei Ueberrassungsangriff...

einer der wichtigsten Hafenplätze Englands.

Hull ist einer der wichtigsten Hafenplätze Englands und der zweitgrößte Hafen der englischen Küste.

Der Hafen von Hull, der 37 Kilometer oberhalb der Mündung des Humber in die See liegt, ist als Kammerhafen angelegt und kann von den größten Handelsschiffen angelaufen werden.

Die Hafenanlagen ziehen sich in einer Länge von etwa 11 km hin. Der Hafen verfügt über rund 600 Gleisanlagen, Kais von zusammen 20 km Länge, zahlreiche große Verladeanlagen und sehr viele Kräne mit großer Hubkraft.

Wie schon gesagt, ist Hull einer der wichtigsten Lebensmittelleistungsstellen Englands, denn entsprechend verfügt der Hafen über riesige spezielle Vorratseinrichtungen für die Lebensmittel.

Zur Lebensmittelversorgung Englands von Bedeutung ist auch der Fischereihafen, der über spezielle Einrichtungen von zwei großen Marktstellen verfügt.

In der Einfuhr über Hull stehen Lebensmittel an erster Stelle. So wurden in einem normalen Jahresumsatz über Hull 14 Millionen Tonnen Getreide, 152 500 Tonnen Zucker und Schmalz, 131 000 Tonnen Futtermittel, 120 000 Tonnen Früchte und Gemüse, 43 600 Tonnen Fleisch und Speck, 43 000 Tonnen Milchprodukte, 22 000 Tonnen Kakaos und 193 Millionen Stück Eier eingeführt.

Außerdem ist Hull ein wichtiger Einfuhrhafen für Holz mit einer Einfuhr von über einer Million Tonnen, für die im Hafen große Stapelplätze zur Verfügung stehen, sowie für Erdöl mit 835 000 Tonnen, Zinn- und Zinnlegierungen mit 720 000 Tonnen, Wolle mit 172 000 Tonnen, Erz und Schrott mit 178 000 Tonnen u. a. m. Als Ausfuhrhafen ist Hull wichtig für Kohle mit einer Million Tonnen und Koks mit rund 200 000 Tonnen, ferner für Baumwollwaren, Maschinen, Metallwaren und andere Fertigwaren.

Entsprechend der besonderen Bedeutung von Hull als Haupthafen für die Einfuhr von Lebensmitteln und insbesondere von Fetten hat sich eine ausgedehnte und für die Lebensmittelversorgung des Landes sehr wichtige Lebensmittelindustrie entwickelt.

Mit den Delmässen von Hull ist eine bedeutende Wagnarindustrie verbunden. Hull verfügt auch über die leistungsfähigsten Getreide-Großmüllereien Englands. Außerdem gibt es in Hull zahlreiche andere Werke der Lebensmittelindustrie. Die Lebensmittelversorgung, insbesondere die Fett- und Mehlversorgung des mittleren Ostens der Insel hängt zu einem großen Teil von der Leistungsfähigkeit des Hafens von Hull und seiner Lebensmittelindustrie und insbesondere vom ungekündeten Zweinabstehen der einzelnen Zweige dieser Industrie ab.

Ein Eingekündnis Reuters

„Weltausgedehnte Schäden in Hull“. Der Stacholm, 19. März. Reuters heißt sich gezwungen, den Angriff harker deutscher Kampflieger gegen Hull einzuschließen. Die Reuters-Nachricht besagt, daß sich die deutschen Kampflieger in der Nacht zum Mittwoch hauptsächlich gegen Hull gerichtet hätten.

Die deutschen Luftangriffe auf Glasgow und Liverpool.

Die deutschen Luftangriffe auf Glasgow und Liverpool, die auf Glasgow und Liverpool erfolgten, noch wesentlich stärker, als es bisher vermutet worden war.

Englands große Zerstörerverluste

Verhältnis der Zerstörungen zu den Neubauten sehr ungünstig. Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können.

Die alten USA-Zerstörer noch immer auf englischen Reparaturwerften.

Die alten USA-Zerstörer noch immer auf englischen Reparaturwerften. Die amerikanischen Zerstörer, die seit 23 Jahren — seit dem Ende des Weltkrieges — auf dem Schiffsfriedhof liegen, weisen derartige Schäden an ihren Maschinen auf, daß sie seit dem vergangenen Herbst zur Reparatur auf den englischen Werften liegen.

Gedenkfeste für von der Gold-Palme

Ansprachen des Vorkämpfers von Papen und des türkischen Militärattachés Generalmajor Rohde.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß jeder Tag vor den Gräbern in Therapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er ein ganz harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt. — Wesentliche Vereinfachung. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

Die Verluste von Dänischen

Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können. Die Engländer haben hierbei 73 Schiffe mit 250 556 BRT verloren.

Waffen und Munition die England n.1 erreichen.

Die amerikanischen Zerstörer, die seit 23 Jahren — seit dem Ende des Weltkrieges — auf dem Schiffsfriedhof liegen, weisen derartige Schäden an ihren Maschinen auf, daß sie seit dem vergangenen Herbst zur Reparatur auf den englischen Werften liegen.

Gedenkfeste für von der Gold-Palme

Ansprachen des Vorkämpfers von Papen und des türkischen Militärattachés Generalmajor Rohde.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß jeder Tag vor den Gräbern in Therapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er ein ganz harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt. — Wesentliche Vereinfachung. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

Der englische Bombentwurf auf Sushat

Schon vor Wochen überfliegt, jetzt endlich eingestanden. Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können.

Die Verluste von Dänischen

Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können. Die Engländer haben hierbei 73 Schiffe mit 250 556 BRT verloren.

Waffen und Munition die England n.1 erreichen.

Die amerikanischen Zerstörer, die seit 23 Jahren — seit dem Ende des Weltkrieges — auf dem Schiffsfriedhof liegen, weisen derartige Schäden an ihren Maschinen auf, daß sie seit dem vergangenen Herbst zur Reparatur auf den englischen Werften liegen.

Gedenkfeste für von der Gold-Palme

Ansprachen des Vorkämpfers von Papen und des türkischen Militärattachés Generalmajor Rohde.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß jeder Tag vor den Gräbern in Therapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er ein ganz harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere.

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt. — Wesentliche Vereinfachung. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

Unverantwortliche Panikmache

Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können. Die Engländer haben hierbei 73 Schiffe mit 250 556 BRT verloren.

Die Verluste von Dänischen

Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können. Die Engländer haben hierbei 73 Schiffe mit 250 556 BRT verloren.

Waffen und Munition die England n.1 erreichen.

Die amerikanischen Zerstörer, die seit 23 Jahren — seit dem Ende des Weltkrieges — auf dem Schiffsfriedhof liegen, weisen derartige Schäden an ihren Maschinen auf, daß sie seit dem vergangenen Herbst zur Reparatur auf den englischen Werften liegen.

Gedenkfeste für von der Gold-Palme

Ansprachen des Vorkämpfers von Papen und des türkischen Militärattachés Generalmajor Rohde.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß jeder Tag vor den Gräbern in Therapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er ein ganz harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere.

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt. — Wesentliche Vereinfachung. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

„Baumeister einer neuen Welt“

Der britische Arbeiterführer Wedgwood wünscht eine Union England-USA. Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können.

Die Verluste von Dänischen

Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können. Die Engländer haben hierbei 73 Schiffe mit 250 556 BRT verloren.

Waffen und Munition die England n.1 erreichen.

Die amerikanischen Zerstörer, die seit 23 Jahren — seit dem Ende des Weltkrieges — auf dem Schiffsfriedhof liegen, weisen derartige Schäden an ihren Maschinen auf, daß sie seit dem vergangenen Herbst zur Reparatur auf den englischen Werften liegen.

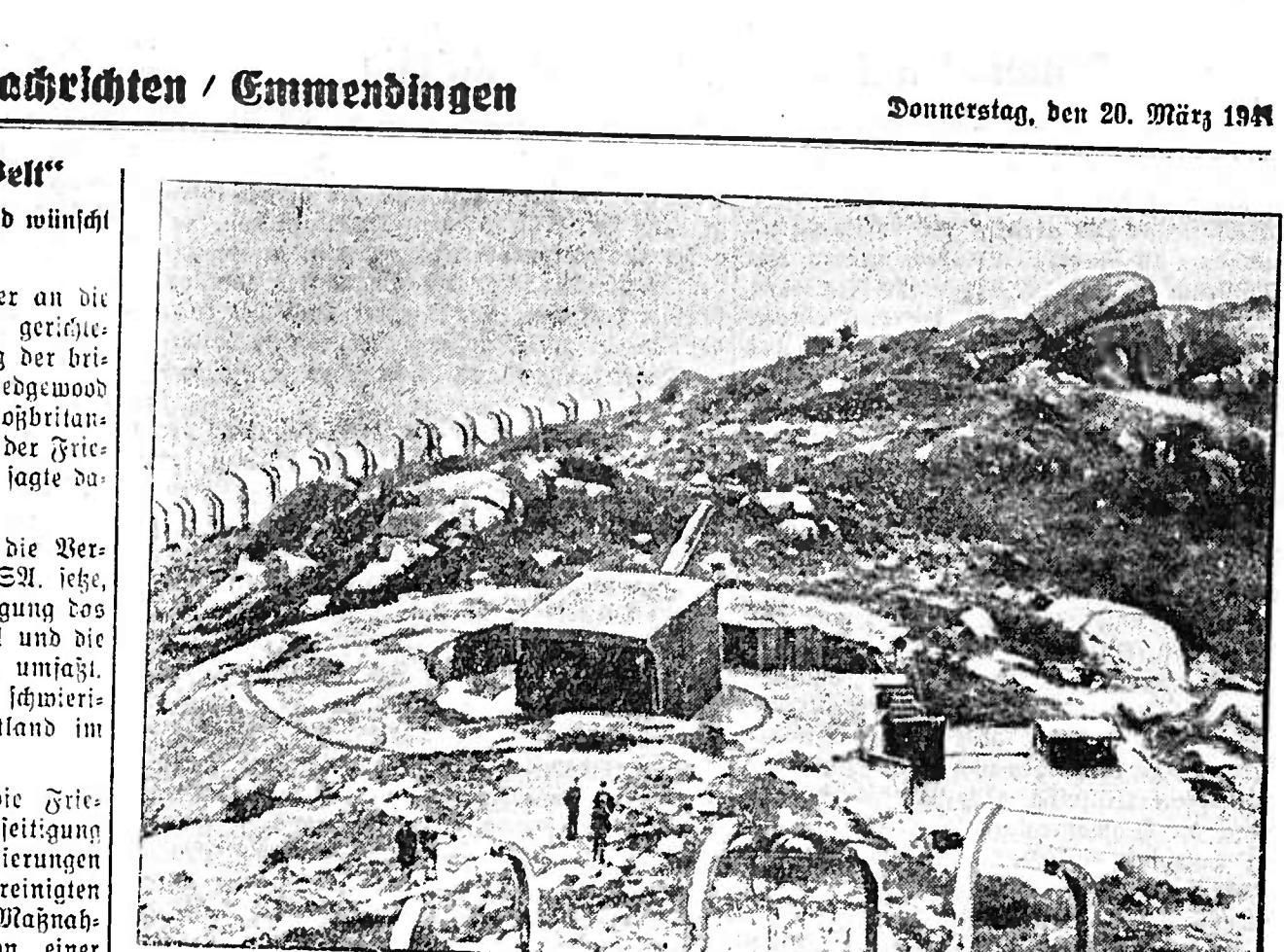
Gedenkfeste für von der Gold-Palme

Ansprachen des Vorkämpfers von Papen und des türkischen Militärattachés Generalmajor Rohde.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß jeder Tag vor den Gräbern in Therapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er ein ganz harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere.

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt. — Wesentliche Vereinfachung. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.



England auch im Fernen Osten in die Verteidigung gedrängt. Der einzige Exploiter, den England in China noch besitzt, ist Sontung. Aber auch diese Stellung ist stark gefährdet, da Japan Sontung anfallen verläßt und den Hafen als Vorherrschaftsmittel festhält.

Schieber im englischen Kriegsministerium

Gute Geschäfte für die Plutokraten. Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können.

Die Verluste von Dänischen

Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können. Die Engländer haben hierbei 73 Schiffe mit 250 556 BRT verloren.

Waffen und Munition die England n.1 erreichen.

Die amerikanischen Zerstörer, die seit 23 Jahren — seit dem Ende des Weltkrieges — auf dem Schiffsfriedhof liegen, weisen derartige Schäden an ihren Maschinen auf, daß sie seit dem vergangenen Herbst zur Reparatur auf den englischen Werften liegen.

Gedenkfeste für von der Gold-Palme

Ansprachen des Vorkämpfers von Papen und des türkischen Militärattachés Generalmajor Rohde.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß jeder Tag vor den Gräbern in Therapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er ein ganz harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere.

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt. — Wesentliche Vereinfachung. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

Beginn der kommunalpolitischen Tagung in Straßburg

Gauleiter Robert Wagner über die Aufgaben des deutschen Volk. Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können.

Die Verluste von Dänischen

Der britische Flottenchef hat die britische Flotte seit Kriegsbeginn nur 20 neue Zerstörerbootstufen in Dienst stellen können. Die Engländer haben hierbei 73 Schiffe mit 250 556 BRT verloren.

Waffen und Munition die England n.1 erreichen.

Die amerikanischen Zerstörer, die seit 23 Jahren — seit dem Ende des Weltkrieges — auf dem Schiffsfriedhof liegen, weisen derartige Schäden an ihren Maschinen auf, daß sie seit dem vergangenen Herbst zur Reparatur auf den englischen Werften liegen.

Gedenkfeste für von der Gold-Palme

Ansprachen des Vorkämpfers von Papen und des türkischen Militärattachés Generalmajor Rohde.

Generalmajor Rohde sprach davon, daß jeder Tag vor den Gräbern in Therapia eine ganz besondere Bedeutung habe, weil er ein ganz harte gemeinsame Kriegsjahre mit dem türkischen Volk erinnere.

Neuordnung der Kohlenbewirtschaftung

Reichsbeauftragter für Kohle bestellt. — Wesentliche Vereinfachung. Die Bedeutung der Kohle als des wertvollsten Rohstoffes ist im Kriege deutlich hervorgetreten. Ihre Bewirtschaftung erfordert den reifsten Einsatz aller Kräfte, um die Versorgung der Wirtschaft und der Bevölkerung mit Kohle sicherzustellen.

Diamantenschmuggel in Südwestafrika

Das Geheimnis des Tislerhobels. — Ununterbrochener Kampf gegen die Sünder.

Als im Jahre 1908 im Gebiete des ehemaligen Schutzgebietes Südwestafrika, auf unendlichen Wäldern verteilt, die unermesslichen Diamantvorkommen entdeckt wurden, war es natürlich Aufgabe der damaligen Regierung, Erwerb, Besitz und Handel dieses Edelsteins und die darauf fallenden staatlichen Abgaben in geregelte Bahnen zu lenken.

Die deutsche Organisation und Gesetzgebung haben bewiesen, daß sie diese nicht leichte Aufgabe bewältigen konnten, denn es sind in der ganzen Entwicklung und Abhängigkeit der Diamantfelder unter der deutschen Regierung keine Wälder-Erfolge vorgekommen. Sicherlich wurden seitens der Mafek und Mafekurete Schließungen unternommen, die aber alle vorzeitig erkannt wurden.

Schwieriger war es dem Diebstahl und dem Schmuggel zu wehren. Wenn man bedenkt, daß in einem Gebiete von rund 100 km Breite und 500 km Länge, ohne Weg und Steg, ohne gerade Wege Wasserläufe, ohne Telefon und Telegraphie die Diamanten im tiefen Gebirge lagen, kann man sich vorstellen, wie groß die Verfolgung des Diebstahls und des Schmuggels war.

Nicht nur die Mafek, sondern auch die Mafekurete wußten den Wert dieser glühenden Steine zu schätzen und suchten sich durch unredlichen Besitz zu bereichern. Deshalb, die die geflohenen Steine verwerteten, gab es genug. Die Abwehr gegen Diebstahl und Schmuggel mußte also durch Detektive und Spigel bei der Gewinnung und dem Abzug des geflohenen Gutes einengen. Da die Eingeborenen in logenreinen Kamps zusammenwohnten und nicht wußten, ob ihr Nachbar nicht das ein Spiel war, waren sie auf die Idee gekommen, die Steine in die Erde, Schuttlern und Vorwände fein fälschlich zu pressen und die Oberfläche wieder glattzuschleifen. Auch hohle Stiefelabsätze mußten hergestellt. Ganz geringe Mengen verschluckten sie kurz vor ihrer Entlassung in die Heimat, kamen aber bald nicht mehr auf ihre Rollen, da man sie später, als man den Trid herauskate, zwei Tage unter genauerer Beobachtung festhielt, nachdem sie eine oberflächliche Portion Nixinus geschluckt hatten.

Daß sich weiße Gauner der Eingeborenen bedienten und ihnen ebenfalls Erlöse beibrachten, war zu naheliegend; daß aber wiederum die Eingeborenen bald merkten, daß sie betrogen wurden, war auch klar. So ließ dann bald der Diebstahl unter den einfacheren Eingeborenen nach, zumal die Gewinnung immer mehr vom Handbetrieb auf verschlossenen Maschinen-

betrieb umgestellt wurde. Nur die gerissenen Bakaras aus der Kapkolonie, die bereits in Folge ihrer Tätigkeit auf den südafrikanischen Diggings und Bergbaubetrieben gewohnt waren und den wirklichen Wert der Diamanten kannten, blieben noch eine Gefahr. Aber auch hier hatte die Abwehr gute Erfolge zu verzeichnen, da die charakteristischen Bakaras leicht zu fassen waren.

Schwieriger wurde die Ueberführung der Weißen. Einmal konnte man die Weißen der Eingeborenen wegen nicht so scharf überwachen, wozu man die Stellung des Europäers dem Mafek gegenüber nicht gefährden, andererseits standen den berufsmäßigen Diamantenhändlern ganz andere Mittel zur Verfügung.

Als der Weltkrieg ausbrach, wurden alle waffenfähigen Leute, die auf den Diamantfeldern arbeiteten, da diese geräumt wurden, eingezogen.

Zwei Tisler, die sich lange kannten, zogen gemeinsam im gleichen Truppenteil ins Feld. Beide hatten die üblichen Tislerarbeiten mitgenommen und bei einem Freunde hinterlegt. Wertloschen, die neben Wäldern, Feilen, Raseln und Stemmeisen auch verschiedene Hobel aufwiesen. Beide hatten sich gegenseitig schriftlich als Erben dieses Hab und Guts eingesetzt, wenn einer von ihnen im Felde bleiben sollte.

Einer der beiden Freunde fiel bei Gibbon. Als der Ueberlebende nach Beendigung des Feldzuges in Gibbon sein Erbe antat, um seinem Verzeu wieder nachgehen zu können, erstellte er eine große Uebertragung.

Sein Schlichter war nicht mehr in Ordnung und gebrauchslos, so nahm er den feinen geliebten Kameraden, beim ersten feinen Hobelstück brach das Horn ab. Wer beschreiben sollte, als er feststellen mußte, daß dieses nur lose eingeleimt war, der Sobel war eine Kruppe, die mit Diamanten gefüllt war. Er lieferte, da die südafrikanischen Gesetze in der Verleugungzeit besonders streng waren, die Steine heimlich dem wahrscheinlich früheren Besitzer ab.

Es müssen schon feste Charaktere sein, die den verdorbenen, so wertvollen Steinen widerstehen können, zumal, wenn sie so leicht zu finden und zu beschließen sind.

Viele sind den Verlockungen unterlegen und haben sich für Jahre hinaus unglücklich gemacht.

Auch heute noch geht unter — einseitigen! — südafrikanischer Gesetzgebung der Kampf gegen Diamantendiebstahl, Schmuggel, gegen Hehler und Betrug weiter und wird, solange es Diamanten gibt, wohl nie aufhören.

Arbeitskalender des Kleingärtners

Parcelle: Kein Quadratmeter Boden darf ungenutzt bleiben!

NSG. Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner hat sich dieser Tage in Vortrügen in allen badischen und elsässischen Zeitungen an die Volksgenossen gewandt, die ein Feld, einen Acker oder einen Garten ihr eigen nennen und sie aufgefodert, dafür zu sorgen, daß gerade jetzt im Zeichen der Blockade kein Quadratmeter Boden ungenutzt bleibt.

Es darf daher in diesem Jahr keinen Garten geben, der sich in einem verwaorbenen oder schlecht bewirtschafteten Zustand befindet. Jedes noch so kleine Stück Land in Haus- und Kleingärten soll Ernte bringen.

Um die in der Fachpresse erscheinenden Anleitungen zur zweckmäßigen Nutzung von Randweihen Kreisen der Bevölkerung zugänglich zu machen, wird von uns monatlich ein Arbeitskalender für den Gemüsegarten veröffentlicht.

Der Zeitpunkt der Bearbeitung des Gartensbodens und der Ausaat richtet sich ganz nach den klimatischen Verhältnissen und nach der Beschaffenheit der Böden. Für einige Gemüsesorten ist eine recht frühzeitige Ausaat erforderlich. In rauheren Tagen muß jedoch vor einer zu frühen Bestellung des Gartenlandes gewarnt werden.

Für die Frühjahrsausaat sollen die Beete immer Sidelage haben und gegen kalte Winde geschützt sein. Ein alter Kasten leistet hier noch wertvolle Dienste. Nur noch wenige Gemüsesorten werden in Freiheit ausgepflanzt, die Kistenkaat ihr gegenüber große Vorteile.

Ins Freiland kommen Zwiebeln, Abstand 15 cm, nicht frisch gedüngt; Petersilie (Halblange Wurzelstengel) und moosraute Schnittpetersilie, Abstand 12 cm. Reimdauer 3 bis 4 Wochen, später versetzen; Ropffalat, besser in Rillen, Abstand 10 cm (Maltkönig — Folgezeiten mit Sommerorten); Pflanzalat, ebenso Abstand 15 cm; Schnittsalat — dicke Saat auch in Rillen; Monatsrettich — cis Vor- und Zwischensaatfolgezeiten bis Spätkommer.

nicht frisch gedüngt (Sage und Esparpfe). Kreuze, dicke Saat, gut gedüngt, gut gießen Folgezeiten alle 8 Wochen.

Kartoffeln und Gelse Rüben (Mantale, Gonsenheimer, Pariser Markt, Lange rote stumpfe ohne Herz, Rote Riesen, Subenburger, die letzten drei hauptsächlich für die Winterbedarfe), gut unter die Erde bringen, später verziehen, Rabiesamen dazu legen, damit die Saatrisen bald sichtbar werden, gegen die Möhrenfliege etwas Porreessamen beimesen.

Stekzwiebeln (Stuttgarter Riesen und Bronzeluge), Abstand 10/10 cm, nicht frisch gedüngt, Boden locker halten, nicht tief unterbringen.

Anoblauch stecken, Roteschilf stecken, Dill stecken, Ahabarber pflanzen, Abstand 100 cm, tief graben und gut düngen.

Ins Mistbeet set man: Blumenkohl (Erfurter Zwerg), Kohlrabi (Santo), Weikraut (Nittmarischer und Ertling); Wirsing (Sage); Kohlrabi (Deftat); Salat (Baumer Trostlopf, Sintergarter Dauerlopf, Heideberger Schloß usw.), Porree (Gelat, Dürschheimer Riesenlauch); Endivie (Castrol, Sachsenheimer, Trianon).

Bei Pflanzen, die später ihren Standort durch Verpflanzen ändern müssen, macht man aus verdickenden Wurzeln keine Verluste, sondern man erwidert sich am zweckmäßigsten die Pflanzen bei einem Erwerbsgärtner.

Gemüsepflanzen sollen so gelehrt werden, daß der Wurzelballen gut erhalten bleibt. Ist kein Wurzeln vorhanden, so müssen die Wurzeln in natürlicher Lage in die Pflanzlöcher kommen. Das heißt, sie dürfen nicht auf dem Grund der Pflanzlöcher zusammengebrückt oder gar nach oben umgeworfen werden. Die Pflanzlöcher sollen daher tief und weit genug sein. Sind die Wurzeln beim Einpflanzen in die Pflanzlöcher verknickt, so brüht man mit dem Pflanzstab die Erde bei.

Aus Stadt und Land

Emmendingen, den 20. März.

— Ergebnis der „Tages der Deutschen Polizei“ erhöht sich auf 34,012 Millionen. — Ueber hundertprozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis der am „Tag der Deutschen Polizei“ (15.16. Februar) für das Kriegswinterhilfswerk durchgeführten Sammlung hat sich durch die inzwischen eingegangenen Nachmeldungen um weitere 2 1/2 Millionen auf rund 34 Millionen erhöht. Gegenüber dem vorjährigen Ergebnis mit 17 Millionen Reichsmark = 100 v. H. eingetretet. Auf den Kopf der Bevölkerung umgerechnet ergibt dieses bisher einzige bestehende WSHW-Ergebnis eine Opfersumme von 0,42 Reichsmark für den einzelnen Volksgenossen gegen 0,21 Reichsmark des Vorjahres. Einbeutigere kann die Antwort des deutschen Volkes an die Plutokratie, klarer kann das Bekenntnis jedes Einzelnen zum Führer und zu seinem Werk nicht sein, als es sich in diesen Zahlen widerspiegelt.

— Kriegs-WSHW. Morgen Samstag, den 22. März, werden an die Beltruen des Kriegswinterhilfswerkes Emmendingen (Unter- und Oberstadt) die Verteilung für März in der Zeit von 14 1/2 bis 16 1/2 Uhr beim Vorzeigen der Kontrollkarten ausgegeben. Ausgabeorte für Unterstadt, hinter dem Goltbaus zum Engel, für Oberstadt Adolf-Hitler-Platz Nr. 15.

— Zur Beachtung für Winger. Am Sonntag, den 23. März, findet nachmittags 2 Uhr in Freiburg, Staalt. Weinbauinstitut ein Schulungskurs für die Nebenschulung des Kaiserlaufs, des Breisgaus und der unteren Markgrafschaft statt. Neben Weinbaufragen werden in einem Vortrag besonders die derzeitigen Bekämpfungsmittel behandelt werden. Die Teilnahme an den Vorträgen ist jedem interessierten Winger gestattet.

— Verkauf aus Hausausflachtungen verboten. Ein und wieder hört man die Ansicht vertreten, als ob der Selbstverleger alle ihm im Rahmen seiner Selbstverlegerstätigkeit zuzurechnenden Aufträge selbst verwerten kann, wie es ihm beliebt, so also z. B. auch Gleich aus Hausausflachtungen verkaufen oder eintauchen. Diese Ansicht hat nur den Schein der Berechtigung. In Wirklichkeit ist sie irrig und durch eine Verfügung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft eindeutig klargestellt worden. Danach sind Veräußerungen von Waren aus Hausausflachtungen ausdrücklich untersagt. So heißt es z. B. in dem Erlass des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 14. 11. 1939 betr. Selbstverleger: „Der Verkauf von Erzeugnissen aus Hausausflachtungen ist grundsätzlich verboten. Dieser Satz lehrt auch in dem Erlass des Reichsministers vom 18. 10. 1940 betr. Hausausflachtungen wieder. Es handelt sich hier um einen Grundhalt, der in der Marktordnung der Viehwirtschaft seit jeher bei Hausausflachtungen gegolten hat und infolgedessen auch gerade während der Kriegsbewirtschaftung, die ja eine straffere Erfassung der Ware mit sich bringt, weiter gilt. Wenn somit überhaupt schon festlicher Verkauf und auch Verkauf von Hausausflachtungszeugnissen unterlag und verboten werden, so wird natürlich der Verkauf von Ueberpressen unannehmlich mit den schärfsten Mitteln gehandelt. Dessen ungeachtet muß es für einen Selbstverleger mit der nationalsozialistischen Grundhaltung und dem Willen zur tatkräftigen Mitarbeit — gleich ob Bauer, Landwirt oder nichtlandwirtschaftlicher Tierhalter — eine Selbstverständlichkeit sein, nichts von seinen Hausausflachtungszeugnissen zu verkaufen oder zu veräußern.“

— Wer ist Schwerer oder Schwererarbeiter? Nach § 2 der Verordnung des Reichsministeriums vom 16. September 1939 ist als Schwererarbeiter anzusehen, wer dauernd schwere körperliche Arbeit zu leisten hat. Wer bei seiner Arbeit nur eine körperliche Belastung aufzuwenden hat, die in der Regel

das vom gewöhnlichen Arbeiter aufzuwendende Maß nicht übersteigt, ist Normalarbeiter und tagelohnende Arbeiter. Wesentlich für die Entscheidung ist das Moment der Dauerarbeit; zeitweilige Schwerarbeit (Stunden- und tagelohnende) genügt nicht. Aus der Betonung der körperlichen Arbeit geht hervor, daß wie schon vorstehend dargelegt, Beamte und Angestellte niemals Schwerarbeiter in diesem Sinne sein können. Dagegen ist auch Schwerarbeiter derjenige, der normale körperliche Arbeit unter erheblichen Bedingungen zu leisten hat (z. B. bei großer Hitze, bei Staubentwicklung, mit Atemschutzgeräten, unter Einwirkung gesundheitsgefährlicher Stoffe und dergleichen). Wer schwere Arbeit unter erheblichen Bedingungen leistet, also beide Einzelbedingungen der Schwerarbeit erfüllt, ist Schwerarbeiter.

den Gegenheiten erarbeitet wurden und die die Grundlage für die hauswirtschaftliche Beratungskommission in Stadt und Land bilden.

— Maltersingen, 18. März. (Tündige Post). Hatte im Weltkrieg Familie W. Bruder zur Hilfe in der Landwirtschaft einen russischen Kriegsgefangenen namens Sidor, der wegen seines treuherzigen Charakters in der Erinnerung blieb. Offenbar hatte er aber auch die gerechte Behandlung, die ihm widerfuhr, nicht vergessen. Nach 23 Jahren wollte er gerne wissen, was aus der Familie geworden ist, bei der er so manche Zeit zugebracht und die Landwirtschaft hatte führen helfen. Doch die Anschrift in ihrer Mithung von deutschen und russischen Postämtern gab der Post ein kleines Rätsel auf, das sie aber glücklich löste: Station Piggel, Dorf Malden.

— Enbigen, 26. März. (70. Geburtstag). (tag.) WSHW-Führer Friedrich Siffert konnte diese Tage in körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag feiern. Nachdem er in jungen Jahren als Oberförster und Küchenschef in vielen Jahren hohes europäisches und außereuropäisches Großschloß tätig war, übernahm er von seinen Eltern das Hotel „Friedenshof“ in Enbigen. Durch seine vorhergehenden Erfahrungen und Kenntnisse im Hotelgewerbe brachte der Substar das Geschäft auf eine außerordentliche Höhe. Herrliche Wälder für weitere gesunde Jahre!

— (Königsfelden, 19. März). Die hiesigen Jungmänner hatten für Samstagabend zu einem bunten Abend im Ortsklub eingeladen. Die WSHW-Führerin Gertrud Henninger dankte für die gastfreundliche Bewirtung. Durch schöne, gut gelungene Vorträge und prägnante Unterhaltungsspiele sowie Gesänge, die von den einzelnen WSHW. gut vorgetragen wurden, verloschen nur zu schnell die Stunden. Allen Mitwirkenden an dem schönen Abend gebührt herzlich Dank.

— Weismühl, 20. März. Heute Donnerstag feiert im Kreise ihrer Kinder Magdalena Wäldin geb. Ehret ihren 70. Geburtstag. Dieselbe ist geistig und körperlich noch rüstig und hilft in der Landwirtschaft mit bei ihrem Sohne. Sie ist Trägerin des silbernen Mutterkreuzes. Wir wünschen ihr einen weiteren sonnigen Lebensabend.

— (Wahlberg, 19. März (Schadenfeuer).) An dem landwirtschaftlichen Anwesen des Christian Baum brach ein Brand aus, dem das Oekonomiegebäude zum Opfer fiel. Auch das Dach des Wohnhauses wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Dank des tatkräftigen Eingriffs der Feuerwehr konnte das Uebergebliebene des Brandes auf die Nachbargärten verfrachtet werden. Das Vieh konnte in letzter Minute aus dem brennenden Stall herausgerettet werden.



Karla wird gerächt

ROMAN VON ANTONIE SCHARNHORST

Urhauer-Rechtsschutz: Verlag Oskar Neuland, Weidau

25. (Nachdruck verboten.)

„Das wollte ich dir zum Abschied geben, Karlehen.“

Er wurde rot und sah an Karla vorbei. „Oh, danke schön, Sochen, was ist es denn?“ Karla wollte logisch die Rolle entfallen. Doch Sochen hielt ihre Hand fest.

„Man nicht hier, Karlehen, erst, wenn wir an Land sind. Es ist eine Zeichnung, die ich von der „Anna Clara“ gemacht habe. Und nun nochmals adius, und laß es dir gaud gehen.“

Er drehte sich um und ging mit seinen schlaftrunkenen Schritten schnell davon.

„Sochen, Sochen, ich hab ja auch was für dich!“

Karla wollte ihm nach, sie hatte ja Sochen ein Abschiedsgeschenk gekauft. In der kleinen Ladenstraße, die für Einkäufe der Reisenden auf dem Schiff eingerichtet war, hatte sie einen Schlops erstanden, blau mit weißen Tupfen. Der würde Sochen gut stehen, wenn er dasheim „in Zivil“ ausgehen würde.

Aber sie konnte Sochen nicht mehr erspähen. Er schien wie vom Erdboden, oder besser vom Schiffsboden, verschwunden. Sie machte sich auf die Suche und begegnete auf ihrer Wanderung durch die Gänge des Schiffs und über die Decke auch Fritz Wendt.

„Sochen hat Aufträge vom zweiten Maat, ich weiß nicht, wo er geht,“ gab Fritz bereitwillig Auskunft. Doch als Karla weiterging, sah sie in sich hinein. Da konnte sie lange suchen, die Karla! Er verriet nicht, daß Sochen sich unten in den Kabinen verbergen würde, wo er angeblich dringend gebraucht wurde.

„Wenig, ich kann das Abschiedsgeschenk nicht vernein! Mädchen fangen denn noch an zu weinen, da wird mir ganz schlecht von, verriet mich nicht,“ hatte Sochen ihn gebeten. Nein, er, Fritz, verriet ihn nicht, er wußte Bescheid. Wenn er aus keinem medienburgischen Heimattort wieder weg müßte, dann schwamm Madding auch immer heinzu vor lauteren Tränen. So etwas war nichts für Mann r.

Doch Fritz Wendt wußte in Wahrheit durchaus nicht Bescheid. Sonst hätte er gespürt, daß Sochen nur die Flucht ergreifen hatte, weil ihn selbst die Trennung von Karlehen so schmerzhaft schwer ankam. Er hatte hinter einer Riesenklappe mit Rosensüssen und schaute immer auf ein kleines Photo, das Karla ihm neulich gegeben. Es zeigte Karla in Trainingshosen, auf der Kelling stehend und dem Beschaer entgegenlaufend.

„Für meinen Freund Sochen von Karlehen!“ stand auf der Rückseite.

Der Junge verkaufte das Bild wieder sorgfältig in seiner abgerissenen Briefkassette, in der auch die Bildchen der Mutter, der Geschwister und der kleinen Fischerkate am Pommerischen Strand aufbewahrt waren.

13.

„Da liegt Carthagen! Nun sind wir gleich da.“ Aufgeregt sagte es eine junge deutsche Lehrerin, die nach langem Tropenaufenthalt auf Ferien in die Heimat fuhr.

Karla kopfte das Herz. Das war nun Deutschland!

In hartigdonner Herbststimmung lag es da. Niemand in Afrika hatte Karla eine solche himmelsgoldene Luft gesehen. In Afrika waren alle Farben grell, wie ungemessene Farben aus dem Tuschkasten. Es gab Tag und Nacht, es gab einen pechdunklen Regenhimmel während der Regenzeit, und einen unlagbar blauen, sowie diese Zeit vorüber war. Hier in Europa aber gab es unlagbar schöne Farbübergänge! . . . (Vorflehung folgt.)

Alt-Gold-Silber-Münzen-Double
kauft zu Höchstpreisen

STOZZ
AM MARTINSTOR
Gen.-Nr. C 4010083
Freiburg i. Br.

Berufskleidung kann noch so verschmiert, verölt oder verkrustet sein — imi löst alles und reinigt gründlich. imi macht beim Reinigen der Berufskleidung die Verwendung von Waschpulver und Seife überflüssig.

3. Rührteig-Rezept von Dr. Oetker

Kartoffelnapfkuchen:

1 Ei, 175 g Zucker, 1/2-1 Pflöschchen Dr. Oetker Backpulver, etwas Salz, 1 Pflöschchen Dr. Oetker Sose oder 1/2 Pflöschchen Bubbingspulver Vanille-Geschmack, etwa 1/2 Liter entrahmte Frischmilch, 250 g getrocknete Kartoffeln (vom Tage vorher), 250 g Weizenmehl, 1 Pflöschchen Dr. Oetker „Backin“, 100 g Rosinen oder getrocknetes Wildroß.

Das Ei, der Zucker, die Gewürze und das mit etwas Milch angerührte Sose oder Bubbingspulver werden nach und nach gut miteinander verrührt. Die durchgeseihten Kartoffeln (der Teig wird glatter und feiner, wenn man die Kartoffeln nochmals durch ein Sieb streicht oder durchpresst) und das mit „Backin“ gemischte und geschobene Mehl werden abgemessen mit der üblichen Milch untergerührt. Man verwendet nur so viel Milch, daß der Teig schwer (steifend) vom Rührer fällt. Die gereinigten Rosinen oder das gereinigte, entfeinte, in Würfel geschnittene Wildroß werden zuletzt unter den Teig gegeben. Man füllt ihn in eine gut gefettete, mit gelberer Semmel ausgebackene Pfanneformen.

Backzeit: Etwa 30 Minuten bei schwacher Mittelhitze.

Dr. Oetker Backpulver „Backin“ — seit 50 Jahren bewährt!

Freisinger Nachrichten



Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt
Belagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Freisinger Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Reisingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Nr. 63 Emmendingen, Freitag, 21. März 1941 76. Jahrgang

Jähres Erwachen in London

Angriff auf die kriegswichtigen Ziele der britischen Hauptstadt — Drabomben und Sprengbomben aller Kaliber auf Hafens- und Dockanlagen
Unterseeboote und Aufklärungsflugzeuge vertonten 66 500 brit. weitere 31 000 brit schwer beschädigt

20. März, 20. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Unterseeboote vertonten aus stark gelagerten Geleitzügen 66 500 brit. feindliche Handelschiffe, darunter ein Walfangmutter- schiff mit über 20 000 brit. Weitere Handels- schiffe mit zusammen 21 000 brit. wurden schwer beschädigt.

Das deutsche Angriffs. Zahllose Drabomben, die auf diesen Abschnitt des Hafengebietes niedergehen, erzeugten ein Flammenmeer, das jede Einzelbeobachtung unmöglich machte. Mehrere Gasometer explodierten mit gewaltigen Stößen.

niedrig geflogen, daß die Luft von Motoren- geräusch erfüllt war. Das Donnern der Flugzeuge war so intensiv gewesen wie bisher noch nie. Es sei anzunehmen, daß neue Flugbatterien beteiligt waren. Schwere Detonationen hätten ganze Stadtteile erschüttert. Bezeichnend ist der Satz des Berichtes, es sei „nur“ erlaubt, mitzuteilen, daß Häuser in Armeenähe, Wohn- und Geschäftshäuser zerstört wurden.

Handschreiben des Staatspräsidenten Ismet Inönue an den Führer Vom türkischen Volkshaus überreicht
20. März, 20. März. Der türkische Volkshaus Gerbe hat dem Führer ein persönliches Handschreiben des türkischen Staatspräsidenten Ismet Inönue überreicht. Der Führer hat den türkischen Volkshaus geantwortet, dem türkischen Staatspräsidenten seinen Dank für die Volkshaus zu übermitteln.

Sehr starke Kampferbände der Luftwaffe führten in der vergangenen Nacht bei guter Sicht Angriffe mit durchschlagender Wirkung auf kriegswichtige Ziele der britischen Hauptstadt durch. Hierbei wurden vor allem die Hafens- und Dockanlagen mit Sprengbomben aller Kaliber und Drabomben belegt. Der sechs Stunden lang rollende Angriff richtete schwere Zerstörungen in den Royal-Victoria-Docks, Royal-Albert-Docks, King-George-V-Docks, sowie in Hafenanlagen des Themse- bogens an. Ausgedehnte Brandfelder und weithin sichtbare Explosionen wurden beobachtet. In der Fabrikanlagen nordwärts des Themsebogens sind Bombenopfer er- zeugt worden. Handelschiffe auf der Themse gerieten in Brand.

Aufführungsflugzeuge griffen am gestrigen Tage einen stark gelagerten Geleitzug erfolgreich an. Ein Handelschiff von rund 7 000 brit. wurde versenkt. Zwei weitere Schiffe von insgesamt etwa 10 000 brit. wurden durch Bombenwurf schwer beschädigt.

Bei einem Jagdvorstoß gegen Südbengalen verlor der Feind in Luftkämpfen drei Flugzeuge von Militärfliegern.

Der italienische Wehrmachtsbericht Erfolgreiche Angriffe der italienischen Luftwaffe — Gegenangriffe der Statiner bei Keren
20. März, 20. März. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:
Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:
An der griechischen Front Artillerieerfolg, insbesondere im Abschnitt der 11. Armee. Unsere Flugzeuge haben im Tiefflug Straßen, Antiofen, Truppenlager und feindliche Depots angegriffen.

Der Gegner floß in der Nacht zum 20. März nur mit wenigen Flugzeugen in Westdeutschland ein. Durch Abwurf einer geringen Zahl von Spreng- und Drabomben wurden lediglich Gebäudeschäden im Wohnort einer Stadt hervorgerufen.

Die Verluste des Gegners am gestrigen Tage betragen vier Flugzeuge, eigene Flugzeugverluste sind nicht eingetreten.

Zwei Gaswerke in Flammen aufgegangen.
20. März, 20. März. London ver- öffentlicht durch das britische Luftfahrt- und Sicherheitsministerium am 20. März, daß der in der vorausgegangenen Nacht erfolgte Großangriff sehr harter deutscher Kampferbände sehr heftig war und gibt zu, daß große Schäden an öffentlichen Gebäuden und Verkehrs- einrichtungen herbeigeführt worden sind. Das Gaswerk Beckton sowie ein weiteres Gaswerk östwärts des Themse-U-Bogens sind in Flammen aufgegangen. Außerdem sind schwere Schäden in den Western-Docks entstanden.

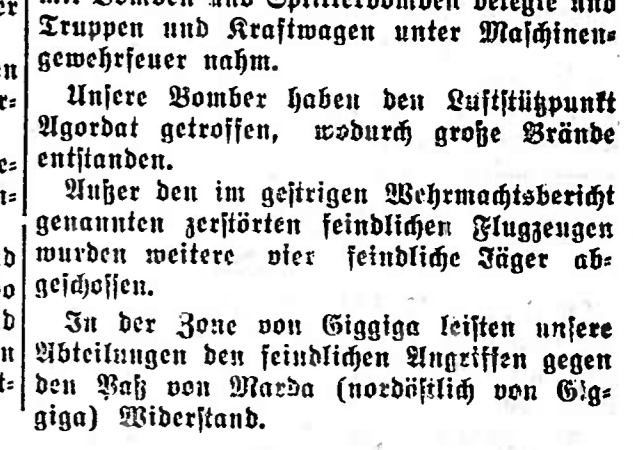
Unser Bomber haben den Luftstützpunkt Agordat getroffen, wodurch große Brände entstanden.
An der Zone von Giggiga leisteten unsere Abteilungen den feindlichen Angriffen gegen den Flug von Warada (nordöstlich von Giggiga) Widerstand.

Bevorzugter schwerer Art ...
20. März, 20. März. Nach den bisher vorliegenden Meldungen hat der Großangriff, den die deutsche Luftwaffe in der Nacht zum 20. März gegen London durchführte, in den Zentren des Hafens und Industrieerlebens Zerstörungen schwerer Art angerichtet. Besonders wirksam wurden die Royal-Albert- und King-George-V-Docks mit Bomben aller Kaliber belegt. Die in dem berühmten Themse-Hafen gelegenen massierten Hafens- und Speichereinrichtungen lagen im Mittelpunkt.

Mineräumboot
20. März, 20. März. Ein Mineräumboot (M.R.B.) vom Typ M. 100, das in der Nordsee ein britisches Flugzeug nach kurzem Kampfangriff abwehrte.

Erste Waffensendung aus USA
nach Annahme des Englandschiffes ver-
20. März, 20. März. Die erste Waffensendung der Vereinigten Staaten nach England nach Annahme des Englandschiffes erfolgt, wie Agenten Stefani aus Gibraltar meldet, von einem deutschen U-Boot.

Nachrichten aus den USA.
Schwere Detonationen erschütterten ganze Stadtteile!
20. März, 20. März. Associated Press bezeichnet den Angriff sehr harter Kampferbände der deutschen Luftwaffe auf die kriegswichtigen Ziele Londons in der Nacht zum Donnerstag als bisher „schwersten dieses Jahres“. Tausende von Bomben seien auf die Stadt niedergefallen.



Ausgerichtet wie preußische Grenadiere, so stehen hier die Klumpen der neuen Junkers-388-Bomber in Reich und Glied in der Großserienfertigung.

(Schluß von Seite 8)

auch England und seine Trabanten abfinden. „Junge Wölfe treten auf, um das alte Morose zu befeigen, für das im heutigen Europa kein Platz mehr vorhanden ist. England wisse genau, daß es ein Kampf auf Leben und Tod ist. Ebenso genau wissen wir aber, daß wir den Sieg erringen. Alle Voraussetzungen dazu sind gegeben.“

Dr. Ley wies dann im Einzelnen auf die Zukunftsaufgaben hin, die sich in dem großen Sozialwert des Führers ausdrücken. Das Endziel des großen kommenden Werkes sollte es sein, den einzelnen Volksgenossen zu betreten und ihm das Gefühl der Geborgenheit zu geben. „Die Gemeinschaft muß hier die größte Pflicht in der Bewirkung der Kameradschaft sehen. Der Einzelne muß wissen: Die Nation hilft mir! So werden wir eine Zeit erreichen, die früher unvorstellbar war und die auch für uns, die wir viel erhofft, erfüllt und schließlich erfüllt gesehen haben, unvorstellbar erschien.“

Dr. Ley umriß schließlich besonders die Aufgaben der Gemeinden, vor deren Vertretern er sprach. Sie hätten die Pflicht, alle Probleme anzufassen. „Ein Volk, eine Nation marschieren gleichen Schrittes und Tritts, und vorweg ein Mann, ein Führer, der das Ziel kennt.“ Das deutsche Volk habe die Zeit begriffen. Es sei erwacht aus dem gestrigen des bequemeren pießigen Bürgerturns und marschiere nun vorwärts in eine neue Zeit mit Adolf Hitler. (Stürmische Beifallsstundgebungen.)

Die ersten volksdeutschen Umsiedler in Baden eingetroffen

20. März, 20. März. Die ersten volksdeutschen Umsiedler aus Rumänien sind in den Lagern Erlenbad und Neusaß in der Kreis Württemberg vorläufige Heimat finden. Der Transport, dem noch viele weitere folgen werden, wurde durch den Gauinspektör Hg. B. u. f. empfangen und setzte sich nach einem Besichtigungsaufenthalt nach den Bestimmungsorten in Bewegung.

Als die Gäste aus Rumänien saßen, wie freundlich und besorgt sich der Bahnhofsbienstand und die NS-Frauenhaft ihrer annahmen, tauchten sie schnell auf. Viel Neues ist in den letzten Tagen und Wochen auf sie eingestrahlt. Sie haben ihren Lebenskreis aufgegeben, eine Umgebung, in der ihre Vorfahren in vielen Fällen Generationen hindurch gelebt haben. Aber nun kehren sie freudigen Herzens in die großdeutsche Heimat zurück, deren Sprache, Sitten und Brauch sie auch in einem fernem Land mitten unter fremdem Volkstum getreulich bewahrt haben. Wenn man diese Menschen sieht, keiner würde sie von uns unterscheiden. Zahlreiche prächtige Gefährten sind darunter und viele, viele Kinder. Die Umsiedler kommen aus Westfalen, dem Ruhrland und der Dobraubisa. Meist sind es ganze Sippen, die geschlossen in das großdeutsche Reich zurückkehren. 20, 30 Angehörige einer Familie sind keine Seltenheit. Und aus allen Berufsrichtungen kommen sie. Da ist der Gutbesitzer neben dem Handwerker auf der Bank, der Schlosser neben dem Maurer, der Kaufmann neben dem Schreiner. Der 20jährige Junge ist ebenso vertreten wie der Familienvater mit acht und mehr Kindern oder das 60- und 70jährige Weibchen. Sie haben alle die Bräuen hinter sich abgezogen und wollen sich mit Begeisterung und großer Erwartung in die großdeutsche Volksgemeinschaft eingliedern.

Die Westarabendeutschen wurden in einem Auffanglager in Hermannstadt gesammelt. Sie kamen dann in ein Ubergangslager in

Brud an der Leiffa und rufen viele Tage lang nach dem Gau Baden, wo sie in Lagern in fast allen Kreisen vorläufig untergebracht werden. Die Gesamtdurchführung der Aktion ist der Volksdeutschen Mittelstelle übertragen worden. Für den Gau steht die Gauinspektierung bereit, die Lager in den Kreisen werden überwacht durch Kreisbeauftragte.

Frühlingsanfang schwarz auf weiß

Die neuen Lebensstränge in freigelegtem Durchbruch. — Frau Amiel stößt vom Dachstuhl.
Der Frühling steht vor der Tür. Mit besonderer Erwartung richten sich diesmal unsere Blicke auf die nächsten Wochen und Monate, denn wir alle wissen es: dieser Frühling wird für uns Deutsche die große siegreiche Entscheidung gegen England bringen! Darum sind wir diesmal an der Wende der Jahreszeiten von einer harten Entscheidung erfüllt, die auf Bligen oder Brechen den großen Kampf zum siegreichen Ende führen wird. Wir fühlen es alle: mit den gemäßigten Frühlingsfüllen, die in den nächsten Wochen über die Erde gehen, werden auch die kranten, innerlich morosen Weltanschauungen hinweggefegt werden, die bisher einer wirklichen Befreiung der Welt ewig hindernd im Wege standen.

Frühlingsanfang! Das bedeutet die Entfaltung all der starken neuen Lebenskräfte, die die Welt nach langer Winterstarre wieder in einen grünen, blühenden Garten verandern werden. Freilich ist es meist nicht so, daß mit dem kalendermäßigen Frühlingsanfang der Genuß auch wirklich schon da wäre. Wir wissen es aus Erfahrung, die englischen Wonnemomente sind meistens recht lange auf sich warten. In die alten, bewährten Bauernregeln legen sogar, daß es gar nicht wünschenswert ist, wenn es zu schnell warmes und sommerliches Wetter gibt: „Ein feuchter März ist des Bauern Schmerz“, „Aprilschnee ist besser als Schamfist“ und „Mai früh und nach, fällt dem Bauern Scheun und Jagd!“ Grund genug, daß wir uns im Interesse der Landwirtschaft über einen kühlen, rauhen Frühling freuen.

Immerhin ist es ein beruhigendes Gefühl, wenn der Frühlingsbeginn auf dem Kalender schwarz auf weiß bezeugt wird. Dabei haben wir's noch weit besser als die Bewohner der südlichen Halbkugel der Erde: denn wir „Nördlichen“ haben genau drei Tage länger Frühling. Dies ist die Zeit des Jahres, in der sich die Sonne vom Äquator entfernt und die Tage bedeutend zunehmen. Der astronomische Frühling beginnt mit der Tag- und Nachtgleiche und dauert bis zur nächsten Sonnenwende, wenn die Sonne am 21. März ihren höchsten Stand am Himmel und der Tag die längste Dauer erreicht hat. Auf der nördlichen Halbkugel beginnt also der Frühling am 21. März und dauert bis zum 21. Juni, auf der südlichen dauert er vom 23. September bis 21. Dezember. Also werden der nördlichen Halbkugel drei Tage Frühling dazugewonnen.

Mit dem Einzug des Frühlings ist die Zeit der winterlichen Dunkelheit größtenteils überwunden. Schon sind die Tage spürbar länger, was sich ganz besonders im Zeitalter unserer „Sommerzeit“ erfreulich auswirkt. Und wenn demgegenüber sich der Genuß wirklich noch manchmal von einer etwas winterlichen Seite zeigen sollte, so braucht das unsere Frühlingsfreude nicht zu lähmen. Auch nach dem astronomischen Frühlingsbeginn kann uns der abgelaufene Winter noch einmal ein kleines Schreckgespöckchen als letzten Gruß schicken. Das hindert nichts an dem gemächlichen Aufbruch neuen Lebens in der Natur, der in diesen Wochen einsetzt. Wer hellhörig ist, hört in den nächsten Wochen Gras wachsen und sieht, wie sich die Bäume und Sträucher, von einem neuen pulsierenden Lebensstrom durchflutet, in den Frühlingshimmel reben.

der Volksdeutschen aufgebaut worden. Neben dem Lagerführer steht der Verwaltungsführer. Das rote Kreuz und Organisation des Reichsärztes sind eingegliedert. Die NSDAP und ihre Gliederungen leisten jede erdenkliche Hilfe. Denn es kommt darauf an, diese Menschen, denen alles fremd bei uns ist, die nur ein ungeheures Vertrauen besitzen, so sehr wie möglich in die deutsche Volksgemeinschaft einzugliedern.

Die heimliche des Elfaß ins nationalsozialistische Deutschland

Die Heimkehr des Elfaß ins nationalsozialistische Deutschland wird für den effizientesten Aufbau von größtem Vorteil sein. Es kommen jetzt Fachleute und Gärtner, die etwas von ihrem Handwerk verstehen, hinüber in den schönen Garten. Sie kommen nicht mit leeren Händen, sie bringen reiche Erfahrungen aus Baden mit, wo der Obstbau muster- gültig und vorbildlich betrieben wird. Diese Fachleute wollen nichts anderes, als am Oberfließen den schönsten Garten des Reiches entstehen lassen. In einer ganzen Reihe von wichtigen Auftragsverleihungen effizienter Obstgärtner wurde in der zurückliegenden Winterzeit auf die Bedeutung des Obstbaues im belandeten für die Landwirtschaft hingewiesen. Die Worte fielen in den gut be- suchten Besammlungen auf fruchtbaren Boden. Wenn wir heute das Elfaß durchwandern, sehen wir die Gartenbesitzer überall mit der Entrümpelung ihrer Obstgärten beschäftigt. Es handelt sich wohl jetzt noch nicht darum, ältere und frante Bäume ganz auszumeren, wie es aufgrund der Verwirrung des Reichsärztes im Elfaß bereits erfolgt ist, sondern vielmehr darum, vorhandene Anlagen auszubessern und leistungs- fähiger zu gestalten. Wird einmal die Mahnahme der Beseitigung schadhafter und kranker Bäume auch durch Gemein- schaftsbemühungen folgen wird, vorbildliches und aufstrebend zu wirken. In der ehemals geräumten Zone wird durch Gemein- schaftsbemühungen, welcher auch eine einheitliche Schädlingsbekämpfung folgen wird, vorbildliches und aufstrebend zu wirken. In der ehemals geräumten Zone wird durch Gemein- schaftsbemühungen, welcher auch eine einheitliche Schädlingsbekämpfung folgen wird, vorbildliches und aufstrebend zu wirken.

Der Frühling steht ein. Wir wissen, daß uns von seinen machtvollen Stürmen getragen, der Sieg beschreiben sein wird.
— Kommt in die BWL-Haushaltungs- schulung
Im März beginnt wieder in den 23 BWL-Haushaltungs- und in den 23 BWL-Haushaltungs- schulungen, die Berufs- fachschulen sind, erfolgt die beste Vorbereitung für die Aufgaben, die jedem deutschen Weib als tüchtiger Frau und Mutter im Volke praktisch gelöst, was den Haushalt betrifft, sei es Kochen, Baden, Einmachen oder Weihen, Säubern und Ausbleichen. Aber auch weltanschaulich erfolgt eine klare und gesunde Ausrichtung. Und als drittes steht auf dem Lehrplan die Pflege der Kultur, der Kunst, der Feiertage, Brauchstum, Volkstum, Spiel und Betätigung. Als viertes und letzter Punkt sind im Lehrplan Sport, Gymnastik und Gärten verzeichnet. Es ist ganz gleich, welchen Beruf ein Weib ergreifen will, das Jahr in einer BWL-Haushaltungs- schulung mit guter fachlicher Zeitung, in großer Kameradschaft, wird immer, nicht nur in beruflicher Hinsicht, von größtem Werte für die Erziehung und Bildung des Weibes sein. Die Schulen liegen in den schönsten Gegenden Deutschlands. Von den 23 Schulen können noch 17 zu Eltern- Weib aufzunehmen. Nähere Auskünfte erteilt die Sozialabteilung des Obergaues Baden, Karlsruhe, Klippertstraße 23, wo auch Prospekt angefordert und Anmeldungen entgegenge- nommen werden.

Der effiziente Obstbau einft und leht

20. März, 20. März. Als Frankreichs Sonnenkönig, Ludwig XIV. zum ersten Mal das Elfaß er- reichte, er vollter Begeisterung: „Wie ich schon G e a r t e n !“ Damals war das Elfaß, genau wie in den letzten zwei Jahrzehnten, welscher Willfür ausgetrieben und der prachtvolle Garten war eben nur zum „Ernten“ da, aber einen guten Gärtner hat man darin überhaupt nie gesehen! ... In der letzten bekannten Wirtschaftsjahres der Wirtelung des Elfaß vom Reich sind die Gründe einer gewissen Vernachlässigung der effizienten Obstzeugung zu suchen. Wahrscheinlichste Ursache von dem bestehenden Fächerbänden alle Bemühungen gemacht wurden, konnte nicht der Aufschwung, den der Obstbau in Baden erfahren hat, erreicht werden. Erst in den letzten Jahren, als man nach den Wirtschaftsverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich dem Elfaß ein größeres Ausfuhr- kontingent bewilligte, hat sich eine stärkere Entwicklung und Besserung in der Obstzeugung bemerkbar gemacht. Obstbauvereine entstanden in den wichtigsten Produktionsgebiete-

Zentral-Theater Emmendingen
Heute 8:00 Uhr letzte Vorstellung
Willy Fritsch — Camilla Horn in
Die keusche Geliebte
Eine entzückende Liebeskomödie, ein Film, der mit Besterleistung und Grazie ein ebenso ungewöhnliches wie vorzügliches Spiel um ewige Wahrheiten des Herzens entfesselt!
Freitag, den 21. März 1941
Zwischen Hamburg und Haiti

Gottesdienst-Anzeiger
Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen.
Donnerstag, den 20. März 1941: 20.00 Uhr: Golt. W. (im Gemeindehaus).
Windenreute: 20.30 Uhr: Bibelfunde, Gg.

Neulackierung
Ausbesserungs- und Aufpolierarbeiten
In der 997
Auto-Badierwerkstätte
Theo Jedel, Emmendingen
Karl-Friedrich-Straße 21
Telefon 297, nach Geschloßstraße 216
Es werden auch Motor- und Fahrräder lackiert!

DANKT IHNEN!
AM TAG DER
WEHRMACHT
SONNTAG
DEN 23. MÄRZ

Wer Brotgetreide verfüttert hilft dem Feind!
1 Tuch-
Zimmer
Schwarz, Maharsch, bereits neu, f. kleine Figuren, 200 Stk. 1. April an.
Montag, 19. 1.
Emmendingen
Schreibzettel
10-2 Uhr ang.
1. April
Ein schönes 882
Kleiner
**Kinder-
Sportwagen**
zu kaufen geschl. 1. April
Sennings Haus Nr. 56
Steinf. 6. Mündingen
Schaufenster und Anzeige
Beides nach 8 Stunden vorlesen, unabhängig davon, welche Waren zur Zeit angetrieben sind!

Alte Schmuck-gegenstände
Gold, Silber
kauft zur Weiter-
verarbeitung
Gautsler Bellon
Breitweg 1, 2a,
Waldkirch-Str. 23
Eigene Werkstatt
Nr. 86783.
Klein-Anzeigen helfen!

Mineräumboot
schiff britisches Flugzeug ab
20. März, 20. März. Ein Mineräumboot (M.R.B.) vom Typ M. 100, das in der Nordsee ein britisches Flugzeug nach kurzem Kampfangriff abwehrte.
Erste Waffensendung aus USA
nach Annahme des Englandschiffes ver-
20. März, 20. März. Die erste Waffensendung der Vereinigten Staaten nach England nach Annahme des Englandschiffes erfolgt, wie Agenten Stefani aus Gibraltar meldet, von einem deutschen U-Boot.

Nachrichten aus den USA.
Schwere Detonationen erschütterten ganze Stadtteile!
20. März, 20. März. Associated Press bezeichnet den Angriff sehr harter Kampferbände der deutschen Luftwaffe auf die kriegswichtigen Ziele Londons in der Nacht zum Donnerstag als bisher „schwersten dieses Jahres“. Tausende von Bomben seien auf die Stadt niedergefallen.
Der Berichtsfahrer der „Newport Times“, Anderson, gibt der Meinung Ausdruck, daß der Angriff mit den großen Angriffen des vorigen Herbstes zu vergleichen sei. Die deutschen Bomber seien in solchen Massen gekommen oder so